



Mechthild Rawert vor Ort.

## Woche der SPD Tempelhof- Schöneberg

Die SPD Tempelhof-Schöneberg und Ihre Bundestagsabgeordnete Mechthild Rawert laden Sie herzlich ein zur „Woche der Tempelhof-Schöneberger SPD“ vom 12. – 20.09. Diskutieren Sie mit Gesine Schwan im Nachbarschaftsheim Schöneberg, informieren Sie sich bei Ingeborg Junge-Reyer über die „Perspektiven des Tempelhofer Feldes“ oder treffen Sie uns auf dem Weinfest in Lichtenrade.

Das vollständige Programm finden Sie unter: [www.spd-tempelhof-schoeneberg.de](http://www.spd-tempelhof-schoeneberg.de)

Gerne können Sie sich auch an unser Kreisbüro wenden: Tel. 030/ 7812283

# Alle gehen Rawert wählen!

Kompetent. Lebensnah. Vor Ort.

Liebe Bürgerinnen und Bürger in Tempelhof-Schöneberg,

Zum Wählen gehört das Auswählen, und dafür gibt es den Wahlkampf. Die Parteien als auch die DirektkandidInnen werben mit ihren Positionen um Ihr Vertrauen und Ihre Stimme. So auch ich: Ich möchte für Tempelhof-Schöneberg wieder die direkt gewählte Bundestagsabgeordnete werden.

Ich möchte mich denen, die mich nicht kennen, kurz vorstellen: Ich bin 51 Jahre alt, Pädagogin, und ich kämpfe für den gesellschaftlichen Fortschritt. Ich lasse mich an meinen Worten und Taten messen. Seit 28 Jahren bin ich Berlinerin und war beruflich aktiv in der Jugend- und Frauenarbeit, in der Arbeitsmarktpolitik sowie als erste Zentrale Frauenbeauftragte der Charité. Seit 2005 bin ich Mitglied des Deutschen Bundestages.

Ich mache Politik mit Herz und Verstand: Für eine lebendige Demokratie und soziale Gerechtigkeit, für Teilhaberechte für alle und für gesell-



... wünscht Kurt Berning, Mitinhaber der Meisterbäckerei Johann Mayer, der Abgeordneten Mechthild Rawert.

schaftlichen Zusammenhalt. Ich möchte

- die Lärmschutzregeln weiterentwickeln: Kitas brauchen auch in Wohngebieten Rechtssicherheit.
- mehr Generationengerechtigkeit: Eine hochwertige Pflege und ein modernes

Gesundheitswesen brauchen mehr gut bezahlte Arbeitsplätze.

- die Gleichstellung stärken: Frauen wollen gleichen Lohn für gleichwertige Arbeit und Eltern, vor allem Alleinerziehende, brauchen mehr Unterstützung.

- das bürgerschaftliche Engagement für Integration, Vielfalt und Respekt stärken.

Meine Bitte: Mischen Sie sich ein. Gehen Sie wählen: Nicht der Markt wird es richten - sondern Sie!

Mit besten Grüßen,  
Ihre Mechthild Rawert

## BürgerInnenforum mit Gesine Schwan

Ihre Erwartungen und Wünsche an die Bundespolitik: Wo besteht aus Ihrer Sicht dringender Handlungsbedarf? Was geben Sie der SPD mit auf den Weg? Gesine Schwan und Mechthild Rawert stellen sich Ihren Fragen.

Dienstag, 15.9.09, um 19:30 Uhr im Nachbarschaftsheim Schöneberg, Holsteinische Str. 30, 12161 Berlin.

## Perspektiven fürs Tempelhofer Feld

Podiumsdiskussion mit Ingeborg Junge-Reyer, Senatorin für Stadtentwicklung, Michael Müller, SPD Landes- und Fraktionsvorsitzender, und Mechthild Rawert, Bundestagsabgeordnete für Tempelhof-Schöneberg

Freitag, 18.9.09, 16:00 – 17:15 Uhr, Flughafen Tempelhof, Casino

### Lokales Impressum

Verantwortlich für die Regionalseite:  
SPD Tempelhof-Schöneberg  
Lena Heinze-Berg  
Feurigstraße 4, 10827 Berlin



Klaus Wowereit und Frank-Walter Steinmeier

## Der Deutschlandplan ist richtig Wowereit kämpft mit Steinmeier gegen Schwarz-Gelb

Drei Wochen vor der Wahl zeigt sich Berlins Regierender Bürgermeister Klaus Wowereit zuversichtlich und kämpferisch: „Viele Menschen haben ihre Wahlentscheidung noch nicht getroffen und gerade um ihre Stimmen werben wir, damit Deutschland mit Frank-Walter Steinmeier eine bessere Perspektive erhält.“ Mit seinem mutigen Deutschlandplan setzt Frank-Walter Steinmeier die richtigen Akzente – gerade auch für Berlin: so bieten die Förderung des Gesundheitssektors, mehr Arbeitsplätze in der Pflege sowie neue Jobs durch die Förderung

von Umwelt- und Energietechnologischen Chancen für die Hauptstadt. Gleiches gilt für die Bildung. „Union und FDP wollen zurück zu den Konzepten der Ära Kohl, aber das ist die ganz falsche Richtung“, so Wowereit. Ihre versprochenen Steuer geschenke führen direkt in den Sozialabbau. Sie propagieren die Abkehr von Mindestlöhnen und wollen eine Aufweichung von Mitbestimmung. Mit dem Weiterbetrieb veralteter Atomkraftwerke gefährden sie ganz Deutschland. „Deshalb werden wir alles dafür tun, um Schwarz-Gelb zu verhindern.“

## Berlins Bildungsreform soll bundesweit Schule machen

Bildung ist ein wichtiges Zukunftsthema - auch in Berlin, das eine große Schulreform beschlossen hat. Das Ziel: Für alle Schülerinnen und Schüler soll es optimale Lernbedingungen geben und bessere Schulabschlüsse. Mehr Ganztagsbetreuung, längeres gemeinsames Ler-

nen: Der Berliner Senat macht vor, was die SPD auch auf Bundesebene erreichen will. Berlins SPD-Landes- und Fraktionsvorsitzender Michael Müller: „Wir wollen keine Sackgassen im Schulsystem. Unsere Schulreform sorgt dafür, dass wir ein zweigliedriges Schulsystem be-

kommen und zwei unterschiedliche Wege, die beide zum Abitur führen können. Damit kann besser auf die individuellen Bedürfnisse und Fähigkeiten der Schülerinnen und Schüler eingegangen werden.“ In den nächsten drei Jahren, so Bildungs-

senator Jürgen Zöllner, investiert Berlin fast eine halbe Milliarde Euro in Schulbau und Sanierung aus Landesmitteln sowie den Konjunkturprogrammen. Für Andrea Nahles, im Kompetenzteam Steinmeiers für Bildung zuständig, sind „gleiche Bildungschancen eine Frage der sozialen Gerechtigkeit“.

